

**Koalitionsvertrag einhalten!**

**Sinnlosen Autobahnbau nicht zulassen!**

**Zur Erinnerung! :**

**„Trotz unterschiedlicher Einschätzung zum Nutzen von zusätzlichen Autobahnen haben sich SPD und Grüne verständigt,**

**- neue Verkehrsprojekte des vordringlichen Bedarfs an ihrer Netzfunktion zu orientieren, an den Nachhaltigkeitszielen und an der Finanzierbarkeit zu messen und erst dann kosten-in­tensiv zu planen, wenn in vertretbarer Zeit auch die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist,**

**- bestehende, nicht fertig geplante bzw. ungeplante Verkehrsstrecken im Hinblick auf**

**nachhaltige verkehrspolitische Ziele neu zu überprüfen.**

**Bei der Realisierung sind in den nächsten Jahren folgende Prioritäten zu setzen:**

**- höchster Verkehrsnutzen bei möglichst geringer Belastung für Mensch und Natur,**

**- Erhalt vor Neubau,**

**- optimierte Nutzung vorhandener Kapazitäten,**

**- Vorrang bei Engpassbeseitigung, um Störanfälligkeit zu verhindern,**

**Die abgelöste Landesregierung hat völlig unrealistisch mehr als 200 Straßenbauvorhaben für den BVWP angemeldet. Deshalb wird die rot-grüne Koalition alle Straßenbau­maßnahmen angesichts der begrenzten Baumittel des Bundes erneut grundsätzlich hinterfra­gen:, - . . . . um sie dann in ein Ranking der dringlichsten und vertretbarsten Maßnahmen zu bringen.**

**Die Anmeldungen von Projekten im Bereich der Bundesfernstraßen sind darauf zu konzentrieren, dass sie im Planungszeitraum auch unter Haushaltsgesichtspunkten eine Realisierungschance bieten und es dafür keine sinnvolle Alternative gibt. Dazu gehört auch die kritische Überprüfung noch offener Projekte aus dem bisherigen BVWP.“** (**Koalitionsvertrag zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom Februar 2013)**

Eine A33-Nord östlich von Osnabrück zwischen Belm und Wallenhorst wurde von beiden Gemeinden per Ratsbeschluss abgelehnt. Es gibt kein zwingendes öffentliches Interesse, sich über diese Beschlüsse hinwegzusetzen, zumal die vorgesehene Trasse ein FFH-Gebiet durchschneiden würde.

Viele haben bei der Landtagswahl „Grün“ gewählt, um die Weichen in der Verkehrspolitik in eine umweltfreundliche Richtung zu stellen. Es wäre eine große Enttäuschung, wenn sich an der Straßenbaupolitik der CDU/FDP-Vorgängerregierung nichts ändern würde und die A33-Nord neben anderen Autobahnprojekten wie A20, A39 und E233 ungebremst weitergeplant würde.

**Liebe Landes-Grüne,**

**lasst Euch nicht über den Tisch ziehen, fordert eine Priorisierung entsprechend Koalitionsvertrag ein und lasst sinnlosen Autobahnbau nicht zu!**

Die nächste Landtagswahl kommt bestimmt!